



Vorstandssitzung vom 30.11.2011

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Arno Jäger, Vizepräsident
Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied

- **Liegenschaftenveräusserungen – Antrag an den Gemeinderat**

Der Neubau Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle wird auf Ende 2011 fertiggestellt. Ab diesem Zeitpunkt werden die bisherigen Gebäulichkeiten der Feuerwehr Samnaun (Einstellhalle Gemeindehaus Samnaun-Compatsch und Feuerwehrrhalle Samnaun Dorf) nach Meinung des Gemeindevorstandes nicht mehr benötigt.

Für die freiwerdenden Räumlichkeiten im Gemeindehaus wird eine interne Regelung mit dem EW Samnaun verhandelt. Das EW benötigt grössere Räumlichkeiten und Autoabstellplätze, dies kann die Gemeinde mit der frei werdenden Fläche im Untergeschoss des Gemeindehauses in Samnaun-Compatsch anbieten (Mietverhältnis).

Für die Feuerwehrrhalle in Samnaun Dorf besteht bei der Gemeinde aus heutiger Sicht kein Bedarf. Mit dem Verkauf der Feuerwehrrhalle könnten Investitionsmittel generiert werden, welche in den nächsten Jahren für dringend zu realisierende Gemeindeprojekte verwendet werden könnten.

Bereits zu einem früheren Zeitpunkt hat sich der Gemeindevorstand mit der Veräusserung der STWEG Pra befasst. Die Gemeinde ist mit 24/100 Miteigentümerin der Liegenschaft.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass mit dem Verkaufserlös der beiden Liegenschaften wichtige Infrastrukturen in der Gemeinde realisiert werden können.

Der Gemeindevorstand beschliesst, beim Gemeinderat den Verkauf der Liegenschaften „Feuerwehrrhalle Samnaun Dorf“ und „24/100 STWEG Pra“ zu beantragen.

- **Beurteilung Versicherungskonzept Gemeinde Samnaun**

Bei der Gemeinde Samnaun mit den verschiedenen Regiebetrieben sind u.a. bei drei verschiedenen Versicherungsgesellschaften Pensionskassen eingerichtet. Die diversen Versicherungen der Gemeinde inkl. Regiebetriebe sind ebenfalls bei verschiedenen Versicherungsgesellschaften abgeschlossen.

Aufgrund der Komplexibilität und Wichtigkeit der richtigen Deckung sowie aus Kostengründen (Prämienermässigungen) hat der Gemeindevorstand beschlossen, sämtliche Versicherungen der Gemeinde Samnaun inkl. Regiebetriebe prüfen zu lassen.

Von der Firma swissbroke AG, einem Versicherungsbroker für öffentliche Betriebe mit Standort u.a. in Chur, liegt eine Offerte für eine Beratung vor.

Die Prüfung aller Versicherungen der Gemeinde inkl. Regiebetriebe (Teilbereiche Vorprojekt/Aktenstudium, Bedarfsanalyse, Ist-Stand erfassen und Versicherungsanalyse) wird für den Betrag von Pauschal CHF 8'500.00 angeboten. Diese Kosten müssen nicht bezahlt werden, wenn die Gemeinde Samnaun nach Beendigung des Beratungs-Auftrages mit der swissbroke AG ein Broker-Mandat abschliesst. Mit Abschluss eines Broker-Mandats holt die swissbroke AG für die jeweiligen Versicherungen Offerten ein und vergleicht die offerierten Prämien und Bedingungen. Die Versicherungen werden nach Prüfung durch die swissbroke AG von der Gemeinde Samnaun abgeschlossen.

Der Vorstand beschliesst, den vorliegenden Vertragsentwurf mit der swissbroke AG noch einmal zu besprechen und anschliessend allenfalls auf Mandatsbasis abzuschliessen. Die Kosten für die Vorprüfungen inkl. Analyse in der Höhe von Pauschal CHF 8'500.00 würden dann entfallen.

- **Schulprojektwoche – „Die Schule für die Gemeinde – Die Gemeinde für die Schule“**

Gemäss Protokollauszug der Teamsitzung vom 04.10.2011 Lehrpersonen/Schulleitung der Schule Samnaun wird während der Landsitzung des Grossen Rates in Samnaun im Juni 2012 eine Schulprojektwoche mit dem Thema „Die Schule für die Gemeinde – die Gemeinde für die Schule“ durchgeführt. Die Schulklassen möchten zusammen mit Fachleuten (Forstgruppe, Schreiner, Schlosser) den Innenhof als Primarstufen-Pausenplatz attraktiv (aus Kindersicht) gestalten. Damit dieser Innenhof bei guter Witterung weiterhin im Zusammenhang mit Gemeindefestlichkeiten (z.B. Jakobifest) benutzt werden kann, müssten Spielgeräte kreiert werden, die „mobil“ sind, d.h. bei diesen Aktivitäten evtl. demontiert oder zur Seite geräumt werden können.

In diesem Zusammenhang wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Brunnen beim Pausenplatz Primarstufen seit Jahren nicht mehr in Betrieb ist und es ist gemäss Protokoll niemandem bekannt, weshalb. Dieser grosse „Felsbrocken“ versperrt nach Meinung der Lehrpersonen/Schulleitung die Sicht zur Strasse hin, und beeinträchtigt damit die Sicherheit. Die Lehrer stellen Antrag an den Schulrat und die politische Behörde, sich in diesem Zusammenhang zu überlegen, ob es nicht sinnvoll wäre, dieses Kunstwerk zugunsten der Sicherheit der Schüler zu entfernen und den Innenhof auf andere Weise optimal von der Strasse abzugrenzen.

Die Schulklassen würden während der Projektwoche gemeinnützige Aufgaben übernehmen z.B. für/mit Samnaun Tourismus, dem Forst-/Werkdienst usw. Aufräumarbeiten tätigen (Bachräumen, Wanderwege pflegen, Vita-Parcours oder Märchenweg säubern, die öffentlichen Grillstellen pflegen, Holz sammeln und deponieren usw.). Ein Tag innerhalb der Projektwoche könnte frei gestaltet werden und am Ende der Woche könnte ein gemeinsamer Abschluss organisiert werden.

Der Vorstand begrüsst die Projektwoche und ist bereit, im Rahmen der Möglichkeiten mitzuhelfen bzw. bei Bedarf die Mitarbeiter des Forst-/Werkdienstes für das Projekt zur Mithilfe zur Verfügung zu stellen.

Bezüglich des Brunnens ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass dieser während der Jahreszeiten Frühjahr/Sommer/Herbst unbedingt wieder in Betrieb genommen werden soll. Der Anschluss kann neben der heutigen Wasseruhr vorbei installiert werden, da er als öffentlicher Brunnen taxiert werden kann.

Der Brunnen ist Teil der Gestaltung des Schulhausareals und beeinträchtigt die Sicherheit nach Meinung des Gemeindevorstandes nicht all zu sehr. Allenfalls kann noch rechts und links vom Brunnen die Absperrung verbessert werden.

Die Kosten für das Projekt müssen noch ermittelt und dem Vorstand vorgelegt werden.

- **BAB-Gesuche Wiederaufbau von Pillen**

Die Kulturkommission hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt entschieden, dass in den nächsten 4-5 Jahren pro Jahr ca. 4 Pillen erneuert bzw. wiederaufgebaut werden. Die entsprechenden Standorte wurden bereits festgelegt. Die Pillen, welche wiederaufgebaut werden sollen, befinden sich alle ausserhalb der Bauzone. Aus diesem Grund hat der Gemeindevorstand entsprechende Gesuche für Bauten ausserhalb der Bauzone (BAB) beim Amt für Raumentwicklung (ARE) eingereicht.

Mit Schreiben vom 28.11.2011 teilt das ARE mit, dass die verwaltungsinterne Prüfung der Bauvorhaben abgeschlossen ist. Die Baugesuche wurden unter Einbezug des Amtes für Landwirtschaft und Geoinformation (ALG) geprüft.

Ein Neubau/Wiederaufbau eines seit Jahren nicht mehr verwendeten und landwirtschaftlich auch nicht mehr benötigten Heustadels (Pilla) ist gemäss Schreiben vom ARE nur dann zulässig und zonenkonform, wenn der landwirtschaftliche Bedarf ausgewiesen wäre. Dies ist nach Ansicht des ARE und des ALG nicht der Fall. Nach heutiger, zeitgemässer bäuerlicher Betriebsführung und örtlich vorherrschender Betriebsform sind die Pillen für die Bewirtschaftung nicht notwendig. Zudem befinden sich die Pillen teilweise in der Gefahrenzone 1 und bei anderen ist der notwendige Gewässerabstand nicht eingehalten.

Die Gemeinde Samnaun wird gebeten, bis Ende Januar 2012 mitzuteilen, ob das BAB-Gesuch zurückgezogen wird oder ob ein kostenpflichtiger, negativer BAB-Entscheid gewünscht wird. Dieser könnte an das Verwaltungsgericht weitergezogen werden. Bis Ende Januar 2012 bleibt das Baugesuch sistiert.

Falls weitergehende Sanierungen und der Abbruch und Wiederaufbau von solch landschaftsprägenden Bauten wie den Pillen vorgesehen sind, welche insbesondere als Zeitzeugnis einer vergangenen, nicht mehr in dieser Art praktizierten Landwirtschaft museal erhalten werden sollen, müsste dies mit einem entsprechend begründeten, das ganze Gemeindegebiet umfassenden Konzept ausgewiesen werden.

Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass ein Gesamtkonzept über das ganze Gemeindegebiet ausgearbeitet werden sollte. Er erteilt der Kulturkommission den Auftrag, ein Konzept für die kulturelle Erhaltung der Pillen zu erstellen und dem Gemeindevorstand/Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

Es sollen nur Neubauten/Wiederaufbauten von Pillen von Seiten der Gemeinde Samnaun entsprechend in das Konzept aufgenommen werden, welche für eine vorgeschriebene öffentliche Nutzung zur Verfügung gestellt werden.

Sobald das Konzept vorliegt, wird es beim ARE eingereicht um eine BAB-Bewilligung für die entsprechenden Pillen zu erhalten.

Das ARE wird über das geplante Vorhaben informiert.

- **Budget-Gemeindeversammlung**

Am 14.12.2011 um 20.30 Uhr findet die Budget-Gemeindeversammlung im Festsaal Schulhaus Samnaun-Compatsch statt. Die Einladung wurde bereits versandt. Die Unterlagen liegen auf der Gemeindekanzlei auf.

- **Festlegung Datum Urnengemeinde**

Der Vorstand beschliesst, die Abstimmung über die Revision des Ladenöffnungsgesetzes der Gemeinde Samnaun sowie die Revision des Gastwirtschaftsgesetzes der Gemeinde Samnaun zusammen mit den Regierungsrats-Ersatzwahlen am 29.01.2012 durchzuführen.

Samnaun, 07.12.2011/sp